

## **Monitoring zu akuten Erkrankungen der Atemwegsorgane im Winterhalbjahr 2011/2012 – 9. Beobachtungswoche (29.12.2011-04.01.2012)**

Die Ergebnisse der aktuellen Auswertung:

Bedingt durch die Weihnachtsferien liegen aus den Schulen keine aktuellen Daten vor. In den Kindergärten liegen die gemeldeten Erkrankungszahlen aktuell bei 2,6%, beim Personal bei 0,7%.

In den Alten- und Pflegeheimen sind 2,6% der betreuten Personen und 1,9% beim Personal erkrankt. Im Bereich der Industrie liegt der aktuelle Krankenstand teilweise noch Betriebsferien bedingt bei 1,9%, bei den Behörden bei 3,3%.

In den Kinderarztpraxen liegt der durchschnittliche Anteil an respiratorischen Erkrankungen bei 28,7%. In den Allgemeinarztpraxen liegt der Anteil der Patienten mit akuten respiratorischen Erkrankungen bei 12,7%. Auch hier hatten immer noch einige der am Monitoring teilnehmenden Praxen Ferien bedingt Urlaub.

Vier Kinderkliniken/Kinderfachabteilungen sowie sieben Kliniken melden aktuell die erforderlichen Daten bei normaler Belegungssituation.

21,2% der Patienten der Kinderkliniken sind wegen akuter respiratorischer Erkrankungen in stationärer Betreuung, davon 23,8% mit Pneumonien. 28,6% der Kinder sind unter einem Jahr, 52,4% zwischen 1 und 5 Jahren, 19,0% 6 Jahre und älter. Bei keinem Kind ist eine Influenza diagnostiziert worden.

In den Kliniken ist der Anteil der Patienten mit respiratorischen Erkrankungen bei 6,4%; 53,8% davon Patienten mit Pneumonien. Der Anteil der Patienten unter 18 Jahren liegt bei 10,8%, zwischen 18 und 60 Jahren bei 26,2% und über 60 Jahren bei 53,8%. Bei keinem der Patienten wurden Influenzaviren nachgewiesen.

Nach den Daten der KV Saarland betrug der Anteil der Patienten, die mit grippalen Infekten den Wochenend-Notfalldienst in Saarbrücken am 31.12.2011 und 01.01.2012 in Anspruch genommen haben 21,7%.

Fazit:

Die gemeldeten Erkrankungszahlen spiegeln ein für die Jahreszeit leicht erhöhtes Niveau wieder. Die Arbeitsgemeinschaft Influenza AGI meldet für die 51. KW stabile Werte, welche in der 52. KW. leicht angestiegen sind. Für die 51. und 52. Meldewoche 2011 wurden bundesweit 26 klinisch-labordiagnostisch bestätigte Influenzafälle an das Robert Koch-Institut übermittelt: zwölf nicht subtypisierte Fälle von Influenza A, zwei Fälle von Influenza A (H1N1)pdm09, fünf Fälle von Influenza A(H3N2), zwei Influenza B-Fälle sowie fünf nicht nach A oder B differenzierte Influenzafälle. Im Saarland wurden in 9. Beobachtungswoche keine Influenza-Viren nachgewiesen.